

**Vollziehungsverordnung
zum Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz
wildelebender Säugetiere und Vögel¹⁾
sowie zum kantonalen Gesetz
über Wildschutz, Vogelschutz und Jagd
(Jagdverordnung)²⁾**

Vom 28. August 1969

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf § 48 des kantonalen Gesetzes über Wildschutz, Vogelschutz
und Jagd (Jagdgesetz) vom 25. Februar 1969³⁾,

¹⁾ SR 922.0

²⁾ Fassung gemäss Verordnung vom 22. März 2004, in Kraft seit 1. Mai 2004
(AGS 2004 S. 46).

³⁾ SAR 933.100

beschliesst:

I.¹⁾

§ 1²⁾

II.³⁾

§§ 2–10⁴⁾

III.⁵⁾

§§ 11–27⁶⁾

§§ 28–30⁷⁾

IV.⁸⁾

¹⁾ Aufgehoben durch Ziff. III./1. der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 335).

²⁾ Aufgehoben durch Ziff. III./1. der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 335).

³⁾ Aufgehoben durch Ziff. III./1. der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 335).

⁴⁾ Aufgehoben durch Ziff. III./1. der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 335).

⁵⁾ Aufgehoben durch Ziff. III./1. der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 335).

⁶⁾ Aufgehoben durch Ziff. III./1. der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 335).

⁷⁾ Aufgehoben durch Verordnung vom 30. November 1981, in Kraft seit 1. Januar 1982 (AGS Bd. 10 S. 516).

⁸⁾ Aufgehoben durch Ziff. III./1. der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 335).

§§ 31–43¹⁾**V. Abschnitt
Schutz gegen Wildschaden****§ 43a**²⁾

¹ Die Regelung betreffend Schadensvergütung und -verhütung gemäss § 43 des kantonalen Jagdgesetzes gilt im bundesrechtlich umschriebenen Umfang bis zur Revision dieses Gesetzes für alle jagdbaren Tiere mit Ausnahme der Wildschweine.

Anpassung an
das Bundesrecht

² Der von Wildschweinen angerichtete Kulturschaden wird durch die Wildschadenskasse bezahlt (§ 44 Abs. 3 Ziff. 2 des kantonalen Jagdgesetzes).

³ Schäden, die durch Tiere verursacht worden sind, gegen welche Selbsthilfemassnahmen im Sinne von § 47 des kantonalen Jagdgesetzes ergriffen werden dürfen, werden nicht vergütet. Die Aufwendungen für Verhütungsmassnahmen gegen solche Schäden trägt der Grundeigentümer.

§ 44

¹ Die Leistungen der Jagdpächter werden für Wildschadensvergütungen und -verhütungsmassnahmen im Revier, diejenigen der Einwohnergemeinden für solche im Gemeindebann erbracht.

Wildschadens-
vergütung und
-verhütung;
Jagdpächter und
Einwohner-
gemeinden

² Die den Jagdpächtern und den Einwohnergemeinden zufallenden Wildschadensvergütungskosten werden hälftig aufgeteilt.

§ 45

¹ Die gesetzliche Aufteilung der Kosten für Wildschadensverhütungsmassnahmen setzt voraus, dass es sich um zweckdienliche, einer ordnungsgemässen Bewirtschaftung und den örtlichen Verhältnissen angepasste Verhütungsmassnahmen handelt.

Wildschadens-
verhütungs-
massnahmen

² Verhütungsmassnahmen im Wald sollen dem Lebensraum, den Wechsellern und den Fluchtwegen des Wildes sowie dem Jagdbetrieb Rechnung tragen.

¹⁾ Aufgehoben durch Ziff. III./1. der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 335).

²⁾ Eingefügt durch Verordnung vom 18. April 1988, in Kraft seit 1. April 1988 (AGS Bd. 12 S. 641).

³ Einzäunungen im Wald sind zu entfernen, wenn sie zum Schutze der Kulturen oder der Bäume nicht mehr notwendig sind.

§ 46

Wildschadens-
kasse

¹ Die Wildschadenskasse wird vom zuständigen Regierungsdepartement ¹⁾ geführt.

² Die Ausgleichsbeiträge der Jagdpächter und der Einwohnergemeinden richten sich nach den übrigen Einnahmen und den Leistungen der Kasse; sie betragen pro Jahr und Revier höchstens 10 %, pro Jahr und Gemeinde höchstens 20 % des Jahrespachtzinses. ²⁾

³ Die Ausgleichsbeiträge werden vom Regierungsdepartement ³⁾ festgesetzt und jährlich eingezogen.

§ 47

Grundbesitzer;
Rechte

Als nächste Umgebung der Wohnhäuser im Sinne von § 47 Abs. 1 des kantonalen Jagdgesetzes gilt eine Entfernung von höchstens 50 m.

¹⁾ Heute: Departement

²⁾ Fassung gemäss Verordnung vom 6. April 1987, in Kraft seit 1. April 1987 (AGS Bd. 12 S. 219).

³⁾ Heute: Departement

VI.¹⁾**§§ 48–57**²⁾**VII.**³⁾**§§ 58 und 59**⁴⁾**VIII.**⁵⁾**§§ 60–62**⁶⁾

Vom Bundesrat genehmigt am 15. September 1969.

¹⁾ Aufgehoben durch Ziff. III./1. der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 335).

²⁾ Aufgehoben durch Ziff. III./1. der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 335).

³⁾ Aufgehoben durch Ziff. III./1. der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 335).

⁴⁾ Aufgehoben durch Ziff. III./1. der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 335).

⁵⁾ Aufgehoben durch Ziff. III./1. der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 335).

⁶⁾ Aufgehoben durch Ziff. III./1. der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 335).